

1754 Leutnant, 1767 Rittmeister en second, Eskadronskommandant, 1773 zur Garde, 1794 bei der Deutschen Nobelgarde in Wien, 1795 mit Majorscharakter pensioniert, lebt noch 1803.

III. Kinder des Franz Jakob (II, 1):

1. Franz Karl, geb. c. 1751, imm. 1761, 1769 Akzessist in Straßwalchen, 1778 Mitterschreiber in Hüttenstein, 1782 resign., Besitzer der Brauerei Lueg und des Hofes Brunnfeld in Froschheim, 1788 hf. Rat, † Salzburg (St. Andrä) 31. X. 1803, verm. Salzburg (St. Blasius) 12. I. 1789 m. M. Antonia, T. d. Johann Elias von Geyer, Hofkammer- und Hofkriegsrates, und d. M. Theresia von Planer, geb. 13. IX. 1755, † München 1828.

2. Franziska, geb. . . . , † . . . , verm. m. N. Jezber, Haushofmeister in Graz.

3. Josef, geb. c. 1757, 1779 salzb. Fähnrich, 1780 Unterleutnant, 1789 auf Ansuchen entlassen, dann Revisionsingenieur zu Vinica, 1791 Furier in Karlstadt, später des k. k. Feldspitals Klosterneuburg, † . . .

IV. Kinder des Franz Karl (III. 1):

1. Johann Nep. geb. 14. XI. 1791, † Lueg ca. 1792.

2. M. Theresia Antonia, geb. 10. VI. 1792, † 25. X. 1792.

Von Babette von Kleimayern angelegter Stammbaum im Landesarchiv.

F. M.

57. Weckerlin von Adlsetten.

1588, 5. Dezember, Prag. — K. Rudolf II. erhebt die Vettern Johann, Hans, Andrä und Georg Weckerlin in den Reichs- und erbländischen Adel und bessert ihr hergebrachtes Wappen.

Begl. Abschrift im Landesarchiv Salzburg.

1653, 10. September, Regensburg. — K. Ferdinand III. erhebt Johann Joachim Weckerlin, kurbayr. Rat und Pfleger zu Mattighofen, in den Reichs- und erbländ. Ritterstand unter Wappbesserung und mit dem Rechte, neu erbaute oder erworbene Schlösser, Sitze etc. beliebig zu benennen, sich selbst nach diesen zu benennen, Enthebung von bgl. Eiden und Pflichten, auch Anlagen für sich und alle Angehörigen, bei Genuß ritterlicher Freiheiten mit Exzeption von allen Gerichten und Unterstellung unter das Reichskammergericht

und mit dem Rechte, bei Krieg und Aufruhr in ihren Häusern etc. sich des kais. Adlers zu ihrem Schutze zu bedienen.

Begl. Abschrift wie vor.

1676, 16. August, Wien. — K. Leopold I. verleiht Johann Joachim Weckerlin, kurbayr. Rat und salzb. wirkl. Hofkammerer das Prädikat „von Wackersdorf auf Adlsetten“.

Wappen von 1588: in Schw. ein g. aus Stroh geflochtener Bienenkorb mit einem geöffneten Ausflugsstürchen am unteren l. Eck. Offener gekrönter Helm mit Bienenkorb, aus dessen Spitze 3 schwarze Straußenfedern emporstehen. Decken: schw.-g.

Wappen von 1653: geviert, in 1. und 4. in Schw. g. Bienenkorb, 2. und 3. in g. springender schw. Steinbock. 2 Helme mit heidnischen königl. Kronen, auf 1 Bienenkorb wie 1588, auf 2 zwischen schw.-g. geteilten Büffel-



hörnern mit verwechselten Farben w. nach r. gewendeter englischer Hund einen Vogel im Maul haltend. Decken: schw.-g.

Salzburger Landmannschaft 15. Juni 1691, wenn auch nicht ohne Bedenken wegen seines jungen Adels.

Siebmacher-Weittenhiller 73, Taf. 29.

A. Johann Michael, geb. Wiesensteig, Grafschaft Helfenstein ... 1547, Sekretär des Erzherzogs in Graz, Feldschreiber im Türkenkrieg auf dem Grenzhaus Canisa und Soldat, kommt 1575 in die Kanzlei des Herzogs von Württemberg, wo er es in 35jähriger Dienstzeit zum Rentkammeramtmannt bringt, sein Wappen-(Stamm-)Buch v. 16. Jh. im ö. Landesmuseum in Linz (vgl. 3. Jahresbericht 1839, 69 Nr. 3810) Reichsadelerwerber 1588, † Stuttgart 9. IV. 1609; verm. 10. XII. 1577 m. Ursula Maria Sattler von Stuttgart, von den 11 bis 12 Kindern ist Georg Rudolf Weckerlin (1584—1653) als Dichter bemerkenswert.

B. Söhne (?) :

Tobias, geb. ... , Schreiber beim Oberstkanzler v. Donnersberg, dann beim Landgericht Dachau, in Vilsbiburg, 1615 bayr. Hofkanzlist, 1618 Gerichtsschreiber in Vilsbiburg, 1628 Pflugsverwalter in Schwaben, 1633 in Dingolfing, † 1634*).

Sein Bruder:

Johann Jakob, 1619 bayr. Hofkanzlist und besitzt ein Haus in Rosenheim, 1622 Hofratssekretär und Rentschreiber in München † 1635. Seine Witwe Maria heiratet 1638 Leonhart Walch, Richter in Diessen.

J o h a n n G e o r g, bayr. Kanzlist, 1657 Brauverwalter und Salzbeamter in Traunstein, † 16. IV. 1694; verm. m. ... , Tochter des Paul Brandl, Gerichtsschreibers in Schärding.

Kinder: 5 Töchter und 3 Söhne, von denen einer 1686 in die Gesellschaft Jesu eintritt, darunter der Begründer der Salzburger Linie.

I. Hans Joachim, geb. c. 1604, 1634 Kommissär in der Schlacht bei Nördlingen, 1636 Mautner und Bräuverwalter in Vils-hofen, 1647 kurbayr. Rat, 1651 Pfleger von Mattighofen, 1653 Ritterstandserwerber, tritt 1662 in salzburgische Dienste, 1664 Hofkammer-rat, kauft von Dionys Dietrich Trauner den Sitz Adelstetten bei Ain-ring und erhält 1667 das Recht, sich darnach nennen zu dürfen, besitzt auch den mittleren Boden im Hause Kaigasse 7, † Salzburg 9. X. 1676; verm. I. m. M. Anna Mandl, † Salzburg 28. VIII. 1662, 46 J., begr. St. Andrä, II. 20. X. 1666 m. M. Jacobäa Hund von Lauterbach, † Salz-burg 21. I. 1678, alle begraben ehem. Andräkirche.

Kinder (1. Ehe):

1. M. Jakobe, lebt noch 1676.

2. M. Monika, Konventualin in Niedernburg zu Passau.

3. M. Anna, geb. 1637, † Salzburg 6. V. 1668, begr. St. Andrä; verm. m. Franz Matthias May, Hofrat und Univ.-Professor in Salz-burg, dann Reichshofrat in Wien, † 23. VII. 1693.

4. M. Katharina, † ... ; verm. m. Tobias Günther von Kolberg, Forstmeister in Altötting, † 6. VII. 1678.

5. M. Barbara, geb. 1647, † Salzburg 28. IV. 1671.

*) Ferchl, Bayr. Behörden und Beamte.

6. **Johann Martin**, geb. 1650, 1674 Hofratsakzessist und Truchseß, 1682 Pfleger von Teisendorf, 1685 Rat, 1691 salzb. Landmann, 1697 Pfleger von Laufen, 1708 wirkl. Hofrat, † Salzburg 26. III. 1731, 86 J.; verm. I. m. M. Theodora Paur von Ezenberg zu Payrbach und Atzenzell, † Salzburg (Dom) 2. III. 1719, begr. St. Andrä (Grabstein jetzt an der Gabrielskapelle), II. Adlstetten, Pfarre Ainring, Obb., 16. X. 1719 m. M. Anna, T. d. Anton Hermes von Fürstenhof und d. M. Erentrudis Sophie Camerlohr von Weichingen, geb. 24. VII. 1684, † ...

7. **Johann Christoph**, geb. Vilshofen, immatr. 1658, hf. Truchseß, † ...; verm. Mülln 24. IX. 1674 m. M. Kordula, T. d. Johann von Fletting, hf. Schloßhauptmanns in Salzburg, und der Kordula Strasser, † ...

8. **Johann Joachim**, geb. Vilshofen, imm. 1658.

9. **Johann Gregor**, geb. Vilshofen, imm. 1658.

II. a) Kinder des Johann Martin (I, 5):

1. **Franz Joachim Anton**, geb. Salzburg 1678, stud. jur., † 27. IV. 1701 (Grabstein an der Gabrielskapelle).

2. **M. Franziska**, geb. Salzburg 9. VI. 1680; verm. m. Franz Pirmin von Plumbern (?).

b) Kinder des Johann Christof (I, 7):

1. **M. Elisabeth Kordula**, geb. Salzburg 10. VIII. 1677, † ...

2. **Franz Matthias Christian**, geb. u. † Tittmoning 1678.

3. **M. Anna Susanna**, geb. 1679, † Salzburg 29. XII. 1715.

F. Martin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 57. Weckherlin von Adlstetten. 166-168](#)